

Presserklärung zum Polizeieinsatz im UJZ Kornstraße am 11.02.2016

Am vergangenen Donnerstag gegen 10 Uhr riegelte ein Großaufgebot an Polizistinnen und Polizisten zunächst die Zugänge zum Unabhängigen Jugendzentrum (UJZ) Kornstraße ab. Im UJZ befinden sich unter anderem ein selbstverwalteter Baby- und ein Kinderladen.

Der Morgenkreis im Kinderladen war gerade beendet, im Babyladen wurde der Tisch nach dem Frühstück abgeräumt. Etwa 50 Polizisten betraten unter den Augen von 24 Kindern zwischen einem und sechs Jahren den gemeinsamen Hof von Kinder- und Babyladen und Jugendzentrum um das Zentrum zu durchsuchen. Einige der Einsatzkräfte waren verumummt, schwer bewaffnet und in voller Schutzmontur. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Kinder- und Babyladens versuchten gegenüber den Kindern Ruhe zu bewahren, konnten aber nicht erklären, was sich gerade zutrug.

Erst auf Ansprache durch eine Erzieherin kamen zwei mutmaßliche Polizistinnen, die sich weder vorstellten noch auswiesen, in den Kinderladen und teilten mit, dass der Hof in den nächsten Stunden nicht betreten werden dürfe und dass eine richterliche Anordnung für die Durchsuchung vorläge – weitere Informationen zu Umfang oder Dauer der Aktion wurden nicht gegeben. Die Erzieher und Erzieherinnen wurden dann allein gelassen. Die folgenden Stunden bis zum Ende des Einsatzes mussten sie mit den Kindern in den Räumen des Kinder- und Babyladens ausharren.

Währenddessen besetzten Einsatzkräfte der Polizei den Hof. Eltern, Erzieher und Erzieherinnen des Kinder- und Babyladens hatten keinerlei Möglichkeit, die Kinder auf die Situation oder sich selbst auf die Fragen der Kinder vorzubereiten.

Das Auftreten der Polizei haben wir, die Elternschaft und die Angestellten, angesichts der Vorwürfe gegen das UJZ als unangemessen und überdimensioniert empfunden. Warum der Einsatz zu einem Zeitpunkt stattfand, zu dem 24 Kinder vor Ort waren, bleibt unklar. Es entsteht der Eindruck, dass durch solche Aktionen selbstverwaltete linke Strukturen wie das Jugendzentrum eingeschüchtert werden sollen. Vom UJZ Kornstraße, mit dem der Baby- und Kinderladen seit jeher eng verbunden ist, wird das Bild eines „Terrorladens“ gezeichnet. Das gesamte Geschehen wirkt nach und beunruhigt uns Eltern zutiefst. Wir wünschen uns für unsere Kinder einen friedlichen und gesicherten Raum, dessen Schutzfunktion durch niemanden und damit auch nicht durch polizeiliche Maßnahmen gestört wird.

Vorstand und Mitarbeiterteam des Babyladens und Kinderladens im UJZ Kornstraße, 16.02.2016

Ansprechpartner des Vorstandes:

Silke Lohmeier, Tel.: 0162-8117107

Nina Kilian-Hütten, Tel.: 0160-91496030